

Shakespeare, William: 102 (1590)

- 1 Mein Lieben, scheinbar schwächer, ist vermehrt;
- 2 Nicht lieb' ich minder, weil sich's mehr verhehlt;
- 3 Des Eigners Zunge aller Welt erzählt.
- 4 Im Lenz war unsre Liebe neu; und helle
- 5 Hab' ich sie da mit meinem Lied begrüßt,
- 6 Wie Philomele singt auf Sommers Schwelle,
- 7 Und spätern Tagen ihre Kehle schließt.
- 8 Nicht weil mir Sommer minder jetzt gefällt
- 9 Als da ihr Festlied noch die Nächte weihte;
- 10 Nein, weil Musik itzt wild aus allen Zweigen gellt,
- 11 Und am Gewöhnlichen erstarrt die Freude.
- 12 Darum, wie sie, bin ich zuweilen still,
- 13 Weil ich mit Sang dich nicht betäuben will.

(Textopus: 102. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65828>)